

Wasserverbrauch im Vergleich

In Deutschland verbraucht jeder Mensch durchschnittlich 130 Liter Wasser am Tag. An heißen Sommertagen steigt der Verbrauch auf etwa 190 Liter – und das führt zum Engpass!

Mit einem Rasensprenger werden etwa 800 Liter pro Stunde verbraucht – das entspricht drei Badewannen. Ein durchschnittlicher Pool im Garten fasst bereits 10.000 Liter; das ist mehr als das 75-fache dessen, was ein Mensch normalerweise täglich an Wasser nutzt. Manche Pools benötigen sogar bis zu 50.000 Liter und müssen ständig nachgefüllt werden.

Wasserverbrauch

Swimmingpool
10.000 Liter/Füllung



Rasensprenger
800 Liter/Stunde



Heiße Tage
190 Liter/Tag



Normal
130 Liter/Tag



Über den Wasserbeschaffungsverband „Am Wiehen“

Der WBV „Am Wiehen“ fördert Trinkwasser im Gebiet Hille-Südhemmern und beliefert die Verbandsgemeinden Bad Oeynhausen, Hille, Hüllhorst und Löhne. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten ihr Trinkwasser letztlich vom örtlichen Trinkwasserversorger.

Weitere
Informa-
tionen finden
Sie hier:

- www.stadtwerke-loehne.de
- www.stadtwerke-badoeynhausen.de
- www.hille.de
- www.huellhorst.de
- Facebook: @wbvamwiehen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren örtlichen
Wasserversorger:



Wasserbeschaffungsverband „Am Wiehen“

Zum Wasserwerk 18
32479 Hille

Kaufmännische Betriebsführung:
Stadtwerke Löhne

Technische Betriebsführung:
Stadtwerke Bad Oeynhausen (AÖR)

Trinkwasser- knappheit vermeiden – So geht's!



WASSER
BESCHAFFUNGSVERBAND AM WIEHEN

Wasser ist kostbar und bildet die Grundlage allen Lebens.

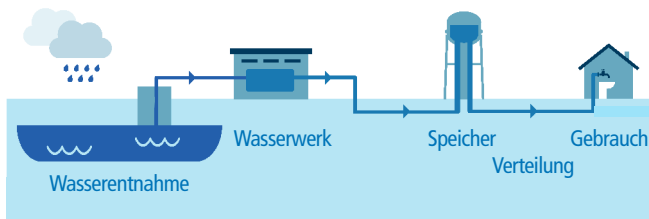
Wir nutzen das Wasser für viele Dinge im Alltag: Duschen, Kochen, Wäsche waschen und natürlich zum Trinken. Aber auch die Landwirtschaft und Industrie benötigen Wasser für die Produktion von Lebensmitteln und Produkten, die wir alle konsumieren.



Das Trinkwasser, das der WBV „Am Wiehen“ an die örtlichen Trinkwasserversorger liefert, wird vollständig aus Grundwasser gewonnen. Grundwasser entsteht, wenn Niederschlag in den Boden sickert und sich dort ansammelt. Das Grundwasser wird somit ständig in davon abhängigen Mengen neu gebildet.

Wenn an heißen, trockenen Tagen der Bedarf an Trinkwasser zusätzlich steigt, reicht die geförderte Menge an Grundwasser nicht mehr aus. Auch die vorhandenen Trinkwasservorräte im Hochbehälter sind dann schnell aufgebraucht. Dies können wir alle zum Glück mit wenig Aufwand verhindern.

Die städtische Wasserversorgung



So kann die Trinkwasserknappheit vermieden werden.



Regentonne

Stellen Sie eine Regentonne zur Bewässerung Ihres Gartens auf. Das spart Trinkwasser und Geld.



Sprengen

Das Sprengen von Gärten und Rasenflächen benötigt sehr große Wassermengen. Bei starker Hitze und Sonneneinstrahlung werden Ihre Pflanzen durch die Wassertropfen wie mit einem Brennglas beschädigt und es kommt sowieso nur wenig Wasser an den Wurzeln an. Vermeiden Sie dies und gießen Sie Ihre Pflanzen lieber morgens oder abends.



Wasserbedarf

Achten Sie bei der Planung Ihres Gartens auf den Wasserbedarf der Pflanzen. Ein Naturgarten mit trockenheitsresistenter Bepflanzung erfordert weniger Bewässerung.



Reinigung Ihrer Höfe und Einfahrten

Dies erledigen Sie besser an feuchten Tagen – dann sind Veruneinigungen bereits „eingeweicht“ und mit weniger Wasserverbrauch zu entfernen.



Pool befüllen

Befüllen Sie Ihren Pool nicht erst an den heißen Tagen im Sommer, sondern schon weit im Vorfeld. Das Wasser wird dann schon mit Beginn des Sonnenscheins erwärmt. Decken Sie Ihren Pool außerdem ab, dann verdunstet weniger Wasser – das macht sich in Ihrem Geldbeutel bemerkbar.



Weitere Maßnahmen

Auch kleine Maßnahmen wie das Abstellen des Wassers beim Einseifen unter der Dusche oder die Benutzung eines Zahnbechers haben eine große Wirkung. Probieren Sie es aus!

Die aktuelle Trinkwassersituation können Sie an der Farbe unserer Trinkwasserampel ablesen.

Die Wetteraussichten, die Entwicklung des Wasserstandes in unserem zentralen Trinkwasserhochbehälter in Bergkirchen, die geförderte Grundwassermenge, der aktuelle Verbrauch im Versorgungsgebiet und die technischen Daten des Wasserwerks werden ständig beobachtet und ausgewertet. Dies sind Faktoren, die sich auf die Schaltung der Ampel auswirken.

Sie können sich drauf verlassen: Der WBV „Am Wiehen“ hat viel Erfahrung gesammelt und stellt die Trinkwasserampel nur um, wenn deutliche Warnsignale oder eine Entlastung zu erkennen sind. Die Trinkwasserampel wird automatisch geschaltet und ist daher stets aktuell.



Die Trinkwasserampel zeigt Ihnen immer die aktuelle Situation der Wasserversorgung an. Sie finden die Ampel auf den Internetseiten der örtlichen Wasserversorger.

